



Flüchtlingsinitiativen in Erlangen-Höchstadt (FiERH)
c/o Konrad Eitel, Kardinal-Döpfner-Str. 6, 91074 Herzogenaurach
Tel. 09132 3853, Mobil 0152 3276 6005, Mail eitel@herzovision.de

11. September 2020

An die
Abgeordneten im Landkreis ERH

Aufnahme von Menschen aus Moria

Sehr geehrte Abgeordnete,

die 20 Flüchtlingsinitiativen im Landkreis ERH bitten Sie, sich dafür einzusetzen, dass Menschen aus dem abgebrannten Flüchtlingslager Moria auf Lesbos in Deutschland und Europa aufgenommen werden, und zwar unverzüglich.

Rund 12.500 Schutzsuchende – darunter über 4.000 Kinder – sind obdachlos und ohne jegliche Versorgung komplett auf sich allein gestellt. Schutzsuchende berichten dass sie ohne Wasser und Nahrung seien.

Dazu schreibt pro asyl: „Wir erwarten die gleichen Maßnahmen, wie wenn sich über 10.000 europäische Touristinnen und Touristen in akuter Gefahr befänden: Temporäre Unterbringungen müssen geschaffen, die Essens- und Wasserversorgung sofort sichergestellt, medizinisches Personal muss eingeflogen werden. Nicht irgendwann, sondern sofort!

Zeitgleich ist eine Luftbrücke zu organisieren, um die Schutzsuchende möglichst schnell nach Deutschland und in andere europäische Länder auszufliegen.“

Diesen Forderungen schließen wir uns an. Zahlreiche deutsche Städte haben ihre Bereitschaft erklärt, Menschen von dort aufzunehmen. **In allen Parteien gibt es mittlerweile Stimmen, die sich für eine Aufnahme von bis zu 5.000 Geflüchteten aussprechen** (15 CDU-Bundestagsabgeordnete).

Deshalb können wir nicht verstehen, dass die Bundesregierung und insbesondere Innenminister Seehofer anstatt zu handeln auf eine „europäische Lösung“ verweisen, wohl wissend, dass diese nicht kommt, zumindest nicht in absehbarer Zeit. Die Aufnahme von 400 Kindern kann und muss ein Anfang sein, mehr nicht.

Helfen Sie mit, dass die unzumutbaren Zustände für Geflüchtete auf den griechischen Inseln beendet werden und das Sterben im Mittelmeer ein Ende findet.

Für Ihre Aufmerksamkeit vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Konrad Eitel', written in a cursive style.

Konrad Eitel